

und rief: „Tante, sind auch recht viele Rosinen darin?
Tante, hast Du auch recht große Rosinen ausgesucht?“

Nachdem wir an Ort und Stelle alles in Ordnung gebracht hatten, sangen wir, unserer Gewohnheit gemäß, ein Lied zum Preise Gottes. Tantes reine, melodische Stimme klang feierlich durch den Wald; Otto singt Tenor und ich Bass, Marie zwitscherte wild dazwischen.

Das Frühstück schmeckte uns prächtig, aber im Walde machte der Herbst sich schon geltend: die Vögel waren so still, nur die Drosseln ließen sich hören, aber ein Blatt nach dem andern fiel von den Bäumen auf uns herab. Nach dem Frühstück sangen wir ein kleines Vogellied, welches Tante uns gelehrt hat:

„Vöglein singt im Walde,
Singt so hell, so rein,
Vögleins Lied im Walde
Muß gar lieblich sein.

„Vöglein liebt im Walde,
Bauet still sein Haus,